

Neue Förderrunde der Ton-Stiftung

Bis zum 30. Juni müssen Förderanträge eingereicht werden. Passende Anträge gibt es im Internet zum Download.

VON HELMUT SCHEFFLER

SCHERMBECK 18 000 Euro hat die im Juni 2014 gegründete Ton-Stiftung-Nottenkämper im Rahmen der ersten Förderperiode an Gruppen ausgezahlt, die die Vorgaben der Stiftungssatzung erfüllten. Dazu gehörten der Schermbecker Kirchenchor „Cäcilia“ ebenso wie die Drevenacker Otto-Pankok-Schule, der Heimatverein Hünxe und der Sportverein Hünxe. Auch im nächsten Halbjahr möchten Bernhard und Hans Günter Nottenkämper einen Teil ihres wirtschaftlichen Erfolges in die Region Schermbeck/Hünxe zurückgeben. Für Fördergelder, die im zweiten Halbjahr 2015 ausgezahlt werden sollen, läuft die Antragsfrist am 30. Juni ab. Im Gespräch mit der RP erläuterten der Kuratoriumsvorsitzende Dr. Horst Griese und der Vorstandsvorsitzende Dr. Bruno Ketteler Details der Förderung. Gefördert werden sollen vorrangig

Maßnahmen oder Einrichtungen in den Kommunen Schermbeck und Hünxe. Darüber hinaus kann die Stiftung ihre Förderzwecke laut Satzung auch im Bereich des Naturparks Hohe Mark-Westmünsterland verwirklichen.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes, der Heimatpflege und Heimatkunde, des traditionellen Brauchtums sowie der Kunst und Kultur. Neben Einrichtungen der Jugendhilfe sollen im Hinblick auf den demografischen Wandel auch Einrichtungen der Altenhilfe gefördert werden. Bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke soll gleichfalls gefördert werden. Ausgeschlossen sind Stiftungen und politische Parteien.

„Es gibt kaum einen Bereich ehrenamtlicher Tätigkeit, den wir

nicht unterstützen könnten“, sagt Ketteler. Wer eine Förderung beantragen möchte, kann auf der Internetseite www.ton-stiftung-nottenkaemper.de ein Antragsformular downloaden. Auf diesem Formular müssen neben den Vereinsdaten die Ansprechpartner benannt werden, das geplante Projekt beschrieben werden und die gesicherte Gesamtfinanzierung dargestellt werden. Sollten Unklarheiten beim Ausfüllen auftreten, kann man mit der Stiftung Kontakt aufnehmen. Ketteler sichtet die Förderanträge, danach wird der Antrag in der Sitzung des Stiftungsvorstands beraten. Wenn feststeht, dass die Maßnahme förderungsfähig ist, wird der Antrag dem Kuratoriumsmitglied vorgelegt. Falls das Kuratorium grünes Licht gibt, trifft der Vorstand die Entscheidung. Sollte die Summe beantragter Fördergelder größer werden, als vorgesehen ist, treffen die Gremien eine Entscheidung.



Dr. Bruno Ketteler (l.) und Dr. Horst Griese (r.) laden Schermbecker und Hünxer Gruppen, Vereine und Einrichtungen ein, sich für geplante Maßnahmen um Gelder aus der Ton-Stiftung Nottenkämper zu bewerben. FOTO: RP-Foto Scheffler